

Falke, Gustav: Ein Frühlingslied (1884)

- 1 Ein Vöglein fliegt im Winde
- 2 Mit seinen bunten Flügeln
- 3 Und kann sich gar nicht zügeln.
- 4 Wie fliegt es so geschwinde,
- 5 Das kleine Vöglein Hoffen;
- 6 Die Welt steht ihm ja offen.

- 7 Ein Mädlein geht im Garten,
- 8 Jungfräulich schon zu nennen.
- 9 Die ersten Tulpen brennen,
- 10 Die ersten Veilchen warten.
- 11 Es lügt nach einem Kränzlein
- 12 Und sehnt nach einem Tänzlein.

- 13 Und wo willst du denn tanzen gehn,
- 14 Du junge Freude, du?
- 15 Soweit die weichen Winde wehn,
- 16 Soweit in hohem Bogen
- 17 Das Hoffen ist geflogen,
- 18 Das liebe schnelle Vögelein,
- 19 So weit – willst du mein Tänzer sein? –
- 20 Trägt mich mein goldner Schuh.

(Textopus: Ein Frühlingslied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66079>)